

Internationale Jugendarbeit bei der Sportjugend M-V

Selbstverständnis

Die Internationale Jugendarbeit gehört gemäß § 11 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit, die auch von Jugendverbänden angeboten wird. Die Sportjugend M-V ist die Jugendorganisation im Landessportbund M-V e.V. und als freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe anerkannt. Wir setzen uns für Völkerverständigung ein und wollen durch vielfältige Begegnungsmöglichkeiten die Bereitschaft von jungen Menschen zur internationalen Verständigung wecken.

Möglichst viele Kinder und Jugendliche sollen an internationalen Begegnungen teilnehmen, da das Kennenlernen von anderen Ländern mit ihren Kulturen zur Bildung von interkultureller Kompetenz beiträgt. Die internationale Erfahrung soll auch das Verständnis für die Notwendigkeit von Integration fördern, die Schaffung einer Willkommenskultur unterstützen, zum eigenen Handeln anregen und damit Partizipation und Teilhabe stärken. Sport hat im Begegnungsprogramm eine besondere Bedeutung, denn Sport verbindet und fördert die Entwicklung von weiteren sozialen Kompetenzen, wie Toleranz, Wertschätzung und Respekt.

Die Sportjugend M-V schafft den notwendigen Rahmen, damit Stadt- und Kreissportbünde, Landesfachverbände sowie Sportvereine selbstständig internationale Aktivitäten durchführen können.

Um dies zu erreichen werden wir:

- unsere Mitglieder informieren und qualifizieren,
- Partner sein und uns in Netzwerke einbringen,
- die Anerkennung der internationalen Jugendarbeit im Sport in M-V stärken.

Außerdem führen wir eigene internationale Maßnahmen durch, um damit neue Impulse für die internationale Jugendarbeit zu setzen sowie Multiplikatoren zu gewinnen, zu motivieren und zu qualifizieren.